

*Communiqué, 24. Juni 2014*

## **Startup-Firma der Hochschule für Life Sciences FHNW erhält Förderpreis über 100'000 Franken**

**Das Basler Startup-Unternehmen MIMEDIS AG hat von der de Vigier-Stiftung (Förderung von Jungunternehmen in der Schweiz [www.devigier.ch](http://www.devigier.ch)) einen Förderpreis über 100'000 Franken erhalten.**

Das Spin-off der Hochschule für Life Sciences FHNW und des Universitätsspitals Basels stellt individualisierte, patientenfreundliche Knochenimplantate und Adapter für künstliche Gelenke her.

Durch die Kombination einer 3D-Planungssoftware, welche die Ärzte an Kliniken zur Modellierung selber bedienen können, und der flexiblen 3D-Druck Fertigungstechnik, können innert kürzester Zeit preisgünstige Behandlungslösungen angeboten werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen standardisierten Implantat-Grössen haben die für jeden Patienten individuell angefertigten Lösungen eine optimale Passform und verkürzen dadurch die Genesungsphase um ein Weites. Als Basis dienen Computer-Tomogramme der Patienten. MIMEDIS segmentiert diese medizinischen Daten, bereitet sie für die Planung auf und fertigt den Knochenersatz auf Basis des dreidimensionalen Datensatzes.

Gegründet wurde die MIMEDIS AG 2013 von Mitarbeitern der Hochschule für Life Sciences FHNW; Ralf Schumacher, Florian Coigny, Prof. Erik Schkommodau und von Prof. Hans-Florian Zeilhofer der Universität Basel.

Link zum Spin-off der Hochschule für Life Sciences FHNW:  
MIMEDIS AG

### **Weitere Auskünfte**

*Ralf Schumacher, CEO, Mimedis AG*  
*T +41 61 467 42 42, [ralf.schumacher@fhnw.ch](mailto:ralf.schumacher@fhnw.ch)*  
*[ralf.schumacher@mimedis.com](mailto:ralf.schumacher@mimedis.com)*

**Kontakt**

*Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für  
Life Sciences*

*Pascale Rippstein, Marketing- & Kommunikationsbeauftragte,  
Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz*

*T +41 61 467 46 74, [pascale.rippstein@fhnw.ch](mailto:pascale.rippstein@fhnw.ch),  
[www.fhnw.ch/hls](http://www.fhnw.ch/hls)*